



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung 15/2020, Kassel, 21. Juni

Pressesstatement zur BMU-Woche für „Mobilität und Klimaschutz“

Pressemitteilung

Naturnahe Fußwegenetze ausbauen



Angesichts der ab heute vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) initiierten Woche für „Mobilität und Klimaschutz“ fordert der Deutsche Wanderverband (DWV) von der Politik, den Fußverkehr in Gänze und damit auch das Wandern als klimaneutrale Mobilitätsart stärker in den Blick zu nehmen.

Der Deutsche Wanderverband weist darauf hin, dass der Fußverkehr und damit auch das Wandern als Mobilitätsart nicht nur klimaneutral ist, sondern die Bevölkerung insbesondere auf naturnahen Wegen für den Natur- und Klimaschutz sensibilisiert.

DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Dies gilt sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum – auch über Kreis- und Landesgrenzen hinweg.“ Die Mobilitätsart Fußverkehr sei essentieller Pfeiler für den Klimaschutz in Deutschland. Dies gelte umso mehr angesichts eines vielfach nachgewiesenen zunehmenden Fußverkehrs. Diesen zu erhalten und auszubauen, setzt Dicks zufolge attraktive, sichere Fußwegenetze und Grünflächenverbindungen voraus. „Aber während etwa in das ebenfalls Klima schonende Fahrradfahren und die entsprechende Infrastruktur hohe Investitionen fließen, fristet der Fußverkehr in den Förderkulissen des Bundes und der Länder ein Schattendasein“, so Dicks. Das Wandern und seine Infrastruktur würden bei Planungen nicht ausreichend berücksichtigt. Laut Dicks ist besonders verheerend, dass naturnahe Wege und Pfade derzeit sogar verloren gehen.

Deswegen fordert der DWV von den politischen Verantwortungsträger*innen in Bund, Ländern und Kommunen:

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Pressemitteilung



Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

- Fuß- und Wanderwege sind flächendeckend als Beitrag zum Klimaschutz anzuerkennen und in dessen Förderprogramme aufzunehmen.
- Die zunehmende Versiegelung und Entnahme naturnaher Wegabschnitte ist zu stoppen. Dies geschieht nur, wenn die Belange des Wanderns und seiner Infrastruktur frühzeitig und gleichberechtigt in die Planungsprozesse eingebunden werden.
- Die noch vorhandenen naturnahen Wege und Pfade sind als fester Bestand einer zukunftsfähigen Naturraum- und Stadtplanung in allen Landschaften zu sichern, zu dokumentieren und auszuweiten.
- Ein institutionelles, verlässliches Management der Wander- und Fußwegeinfrastruktur, auch im Hinblick auf potentielle Konflikte unterschiedlicher Nutzergruppen (Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, E-Biker*innen, etc.)
- Eine institutionelle, verlässliche Förderung für die Wanderwegeinfrastruktur und durchgängige Zuständigkeit von der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene
- Eine bundesweite Koordinierungsstelle Wandern, die alle notwendigen Arbeiten für die Wanderinfrastruktur länderübergreifend koordiniert und für alle beteiligten Akteure transparent ist und diese berät.

Die Woche für Mobilität und Klimaschutz (TCCW) bietet Kompetenzausbau, Austausch und vertiefte Diskussionen. Die vom BMU organisierte Veranstaltung stärkt den internationalen Austausch zwischen Expertinnen und Experten von Regierungen und Mobilitätslösungen.

Seit 1883 vertritt der Deutsche Wanderverband gegenüber Politik und Behörden die Interessen seiner Mitglieder und ist der Fachverband für das Wandern und die Wegearbeit in Deutschland. Als Dachverband von rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereinen mit rund 600.000 Mitgliedern hat der DWV wichtige Initiativen wie das Kita-, Schul- und Gesundheitswandern oder die Ausbildung von Wanderführern gemeinsam mit Partnern ins Leben gerufen. Als anerkannter Naturschutzverband hat der DWV zudem eine wichtige Funktion im Dialog von Naturnutzern und -schützern. Er ist Initiator des bundesweiten Tages des Wanderns am 14. Mai (aufgrund der Corona-Pandemie wurden alle öffentlichen Veranstaltungen auf den 17. September 2021 verschoben) und zertifiziert im Rahmen der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ Regionen, Wege und Gastgeber, wenn sie sich besonders gut für Wanderer eignen.

Pressekontakte: Jens Kuhr, Tel. 05 61 / 9 38 73-14, E-Mail: j.kuhr@wanderverband.de